Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36 · 01129 Dresden
Tel. 0351 85318-0 · Fax 0351 85318-55 · www.slpb.de

Referenten

Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt
studierte Germanistik, Geschichte und Pädagogik. Sie lehrt an der Universität Leipzig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Frauen- und Geschlechterforschung sowie die DDR-Literatur und ostdeutsche Literatur nach 1989.

Michael Wüstefeld
1951 in Dresden geboren, lebt dort als Taldichter und Literaturkritiker. Er schreibt Gedichte, Prosa und Essays. Außerdem schrieb er das Libretto für die „Schlüsseloper“ von Wilfried Krätzschmar, die 2006 Premiere hatte. Seit 1996 ist er Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. Seine Arbeit wurde mehrfach mit Stipendien gefördert, u.a. mit dem Hermann-Hesse-Stipendium in Calw und dem Stadtschreiberstipendium zu Rheinsberg. Zuletzt erschienen das Langgedicht „Das AnAlphabet“ (2007), ein Pécs-Tagebuch unter dem Titel „Fünfkirchen fünf vor zwölf“ (2016) und „Kinogeschichten“ (2016).

Unterkunft

Bischof-Benno-Haus Schmochtitz, Schmochtitz Nr. 1, 02625 Bautzen

Anmeldung und Teilnahmebestätigung

Bitte melden Sie sich online oder mit beiliegendem Vordruck bis zum 01.09.2020 unter Angabe der **VA-Nr. 11 08** an: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Frau Görschel, Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden; Tel. 0351 85318-33, Fax -55. Die Teilnahmezusagen (einschließlich Überweisungsträger) werden anschließend versandt. Bitte sagen Sie bei der Anmeldung Bescheid, ob Sie vegetarisches Essen bevorzugen.

An- und Abreise

Mit dem Auto:
A4 Dresden-Görlitz, Ausfahrt „Salzenforst“. Ab der Autobahnausfahrt folgen Sie den kleinen braunen Hinweisschildern, mit denen der Weg zum Haus gekennzeichnet ist.

Mit der Bahn:
Von Dresden oder Görlitz bis zum Bahnhof Bautzen. Wenn Sie uns rechtzeitig vor der Veranstaltung Bescheid geben, organisieren wir ein Sammeltaxi vom Bahnhof Bautzen für Sie. Der Eigenanteil für den Transfer beträgt 5 EUR/Person.

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

1945 - 2020
75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges im Spiegel von Zeit- und Familiengeschichten

Einladung zum Schreibseminar

02. – 03. Oktober 2020
im Bischof-Benno-Haus Schmochtitz

Mit der bedingungslosen Kapitulation Hitler-Deutschlands am 8. Mai 1945 schwiegen nach sechs Jahren unvorstellbarer Gewalt die Waffen und das Land kam unter die Verwaltung der vier Siegermächte. Zurück blieben nicht nur die Trümmer der Städte und Industrieanlagen, sondern vor allem die ideellen Trümmer in den Köpfen der Menschen. Diese Zeit gehört bis auf den heutigen Tag zu den ‚Grauzonen' vieler Familiengeschichten. Scham und Unsicherheit sowie das Schweigen prägten lange die Auseinandersetzung.

Erst die Nachfragen der Enkelgeneration werfen zunehmend Licht in das Dunkel. Die junge Generation, die Krieg und Nachkrieg nur aus den Geschichtsbüchern oder aus vagen Andeutungen der Urgroßeltern und Großeltern kennt, wird nun angesichts der Katastrophen der Gegenwart wie Flüchtlingselend und Seuchenbekämpfung mit Bildern und Geschichten konfrontiert, die an die Erzählungen aus dem Krieg erinnern.

Der Schwerpunkt des Seminars, das wiederum Schreibende verschiedener Generationen zusammenführen wird, liegt in diesem Spannungsfeld von Vergangenheit und Gegenwart begründet.

In der Zusammenarbeit zwischen dem Autor Michael Wüstefeld und der Literaturwissenschaftlerin Professor Ilse Nagelschmidt (Uni Leipzig) werden sowohl literaturals auch kulturwissenschaftliche Aspekte vermittelt und Kenntnisse vertieft. Es ist erwünscht, aber nicht zwingend, wenn bereits erste Schreiberfahrungen vorliegen und Entwürfe aller Textsorten vom Gedicht über das Tagebuch bis zur utopischen Geschichte mitgebracht werden.

Freitag, 02. Oktober 2020

11:00 Uhr
Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde

11:30 Uhr
Annäherung an das Thema
Vorstellung und Diskussion aktueller Gegenwartsliteratur

12:00 Uhr Mittagessen

14:00 bis 18:00 Uhr
Textproduktion. Gestaltungstechniken und Gestaltungsmittel

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr
Politische und Literarische Reflexionen zum Thema
Lesung und Gespräch mit Prof. Ilse Nagelschmidt und Michael Wüstefeld
Austausch über das Erarbeitete

Sonnabend, 03. Oktober 2020

09:00 Uhr
Textproduktion
Austausch über Motivationen und eigene Arbeiten

10:45 Uhr
Übungen und Aufgaben

12:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr
Präsentation eigener Texte

16:00 Uhr
Gemeinsame Abschlussreflexion und Ausblicke

Das Programm wird flexibel auf die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. In den Pausenzeiten stehen die Referenten für Konsultationen zur Verfügung.

Seminarleitung:
Dr. Annette Rehfeld-Staudt, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Zielgruppe

Schreibbegeisterte Menschen mit Interesse für Politik und Geschichte, Deutsch-Referendare
Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 95 €. Damit sind folgende Leistungen erfasst: gesamtes Seminarprogramm, Übernachtung und Verpflegung. Die Unterbringung erfolgt im Einzelzimmer. Für Studenten und Referendare ist eine Ermäßigung auf 75 € möglich.
Stornierungsgebühr: ab (einschließlich) 02.09.2020: 65 €, ab 30.09.2020 die volle Höhe der Teilnehmergebühr. Sollten Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen, entfällt Vorstehendes. Rücktrittserklärungen müssen schriftlich erfolgen.